



Kriminalität und Strafrecht

Schweizerische Betäubungsmittelstatistik

Newsletter Nr. 4/2008 vom 25. September 2008

Aktualisierung der Analyse zur Betäubungsmitteldelinquenz

Die Kennzahlen 2007 und die Analysen zu den Verzeigungen wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz 1990–2007 sind ab heute im Portal verfügbar.

Kennzahlen, Indikatoren und Tabellen wurden aktualisiert und können konsultiert und herunter geladen werden unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/02/key/03/01.html>

Analysen zur Entwicklung der Verzeigungen 1990 – 2007 nach Art der Straftat, nach Art der konsumierten und gehandelten Substanzen, sowie nach Alter, Geschlecht und Herkunft der verzeigten Person sind verfügbar unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/02/dos/01/01.html>

Die schweizerische Betäubungsmittelstatistik erfasst alle Verzeigungen wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Neben Angaben zur Form der Straftat (Handel oder Konsum) und der Art des Betäubungsmittels werden auch Informationen zur verzeigten Person erfasst (Alter, Geschlecht, Nationalität etc.).

Die Anzahl Verzeigungen im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist im Jahr 2007 weiter zurückgegangen (- 5%). Die Tendenz der letzten 2 Jahre setzt sich somit fort. Der Rückgang im Jahr 2007 kann fast ausschliesslich auf die sinkenden Verzeigungszahlen bei den Hanfkonsumenten unter 25 Jahren zurückgeführt werden (-9%). Das Konsumverhalten in dieser Altersgruppe scheint sich zu ändern. Dies bestätigen auch Befragungen von Jugendlichen, bei denen sich seit einigen Jahren einen Rückgang des Hanfkonsums abzeichnet.

Dennoch machen die Verzeigungen allein wegen Hanfkonsum den grössten Teil der Verzeigungen aus (51%). Im Jahr 2007 wurden 43% aller wegen Betäubungsmitteldelinquenz verzeigte Personen über das ganze Jahr

ausschliesslich aufgrund von Hanfproduktehandel verzeigt, ohne dass in demselben Zusammenhang eine andere Straftat (z.B. Widerhandlung gegen das SVG) registriert wurde.

Die Verzeigungen wegen Konsum und Handel von Opiaten (fast ausschliesslich Heroin) sind seit Jahren rückläufig. Parallel steigt das mittlere Alter der verzeigten Personen kontinuierlich an. Diese Tendenz setzt sich auch im Jahr 2007 fort und deutet darauf hin, dass die Heroinabhängigen weniger und immer älter werden und dass es nur sehr wenige Neueinsteiger gibt.

Die Verzeigungen wegen Konsum von Stimulantien (fast ausschliesslich Kokain) verzeichnen im Jahr 2007 einen leichten Anstieg. Dagegen ist die Zahl der Verzeigungen wegen Stimulantienhandel weiterhin leicht rückläufig. Diese unterschiedliche Entwicklung lässt sich durch eine Verlagerung des Handels von der Strasse in nicht öffentliche Bereiche (Wohnungen, Nachtleben, Rotlichtmilieu) erklären. Ein polizeilicher Zugriff ist hier schwieriger.

Über alle Substanzen wird viel häufiger Konsumverhalten als Handel polizeilich registriert. Auf eine Verzeigung wegen Handel kommen 6.4 Verzeigungen wegen Konsum.

Zur Erinnerung

Die Publikation „Tötungsdelikte in der Partnerschaft – Polizeilich registrierte Fälle 2000 – 2004“ kann unter der folgenden Adresse herunter geladen werden:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/02/dos/01.html>

Die Dokumentation zur Revision der polizeilichen Kriminalstatistik kann unter folgender Adresse herunter geladen werden:

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/pk/02/01.html

Die statistischen Informationen zur Opferhilfe zwischen 2000 und 2007 können im Statistikportal konsultiert werden.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/01/key/ueberblick/01.html>

Im Portal Statistik Schweiz

Bereich Kriminalität und Strafrecht im Portal:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/rechtspflege.html>

Portal Statistik Schweiz: <http://www.statistik.admin.ch>

Medienmitteilungen und Publikationsliste

Falls Sie sich für die Vorankündigung von Medienmitteilungen, sämtliche Medienmitteilungen des Bundesamtes für Statistik oder die neusten Publikationen des Amtes interessieren, klicken Sie bitte auf Seite:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news.html>

Ihre Meinung interessiert uns

Ihre Rückmeldungen erreichen uns über das folgende E-Mail: crime@bfs.admin.ch

Mit freundlichen Grüßen

Bundesamt für Statistik

Sektion : Kriminalität und Strafrecht (CRIME)

Anmeldung / Abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter bestellen möchten: [ANMELDUNG / ÄNDERUNG](#)

Falls Sie auf diesen Newsletter verzichten möchten: [ABBESTELLEN](#)